

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. Kreisausgabe Bühl. 1943-1944 1943**

160 (11.6.1943)



Verlagsausgaben: Sammler 2-5, Fernsprecher 7927 bis 7931 und 8902 bis 8903, Wolfshofstr. 2, Karlsruhe 288 (Anzeigen), 2783 (Reklamabteilung), 2935 (Buchhandlung), 2936 (Vertriebsabteilung), 2937 (Büro), 2938 (Büro), 2939 (Büro), 2940 (Büro), 2941 (Büro), 2942 (Büro), 2943 (Büro), 2944 (Büro), 2945 (Büro), 2946 (Büro), 2947 (Büro), 2948 (Büro), 2949 (Büro), 2950 (Büro), 2951 (Büro), 2952 (Büro), 2953 (Büro), 2954 (Büro), 2955 (Büro), 2956 (Büro), 2957 (Büro), 2958 (Büro), 2959 (Büro), 2960 (Büro), 2961 (Büro), 2962 (Büro), 2963 (Büro), 2964 (Büro), 2965 (Büro), 2966 (Büro), 2967 (Büro), 2968 (Büro), 2969 (Büro), 2970 (Büro), 2971 (Büro), 2972 (Büro), 2973 (Büro), 2974 (Büro), 2975 (Büro), 2976 (Büro), 2977 (Büro), 2978 (Büro), 2979 (Büro), 2980 (Büro), 2981 (Büro), 2982 (Büro), 2983 (Büro), 2984 (Büro), 2985 (Büro), 2986 (Büro), 2987 (Büro), 2988 (Büro), 2989 (Büro), 2990 (Büro), 2991 (Büro), 2992 (Büro), 2993 (Büro), 2994 (Büro), 2995 (Büro), 2996 (Büro), 2997 (Büro), 2998 (Büro), 2999 (Büro), 3000 (Büro).

# Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN  
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

## Kreisausgabe Bühl

Erstausgabe: Der Führer erscheint wöchentlich 7 mal als Morgenzeitung und zwar in fünf Ausgaben: Hauptausgabe, Sonderausgabe, Kreisausgabe Bühl, Kreisausgabe Waldbrunn, Kreisausgabe Malsfeld. Die Hauptausgabe für den Kreis Karlsruhe und Waldbrunn - Kreisausgabe Bühl - Ausgabe „Aus der Ortenau“ für die Kreise Ortenau, Waldbrunn und Malsfeld. Die Kreisausgabe Bühl ist in der 21. gültigen Preisliste Folio 13 vom 1. Juni 1942 festgelegt. Die Preisliste wird auf Wunsch kostenlos angefordert. Für Familienangehörige gelten ermäßigte Grundpreise. Einzelnen unter der Aufsicht „Hilfsangehöriger“ (das sind die freigestellten 2-jährigen (von 1.1.1942) werden zum Terminationspreis berechnet. Familien können 2 St. nicht gebührt werden. Die Anzeigensätze umfassen insgesamt 16 Zeilen (von je 22 mm Breite, Anzeigenschlusszeiten: um 10 Uhr am Morgen des Erscheinens, für die Monatsausgabe: Samstag 18 Uhr, Monatsausgabe: Samstag für die Monatsausgabe (u. V. Tagesausgaben) müssen bis spätestens 16 Uhr sonnig als Manuskript im Verlagshaus in Karlsruhe eingebracht sein. Alle Anzeigen erfolgen unter der Aufsicht in der Gesamtauflage. Platz, Satz- und Terminationspreise ohne Verbindlichkeit. Bei verbindlichen Aufträgen ist die Anzeigensätze für die Anzeigensätze im Kreisarchiv in Karlsruhe am Rhein.

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf. Karlsruhe, Freitag, den 11. Juni 1943 17. Jahrgang / Folge 160

# Unüberwindliche Kraftreserven der Dreierpaktmächte

## Der Arbeitseinsatz im Dienst der Kriegsführung - 850 Millionen stehen als Menschenpotential zur Verfügung - Gauleiter Sautel sprach in Prag

Prag, 10. Juni. Im Rahmen eines Auftrages in Prag sprach am Mittwoch der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Gauleiter und Reichsstatthalter Sautel, vor einem großen Kreis geladener Gäste über den Arbeitseinsatz im Dienste der Kriegsführung in Deutschland und Europa. Dem von gläubiger Siegeszuversicht erfüllten Vortrag, der den Hören im anschließenden Bild von der Aufgabe und der Lage des Arbeitseinsatzes im Dienste der deutschen Kriegsführung vermittelte, mochten die Spitzenvertreter von Partei, Staat und Wehrmacht im Protektorat sowie zahlreiche führende Persönlichkeiten der Wirtschaft aus Böhmen und Mähren bei.

Deutschland insgesamt 56 Millionen Erwerbspersonen gezählt werden, in Italien 19 Millionen. Die Einflussbereiche Deutschlands und Italiens in Kontinentaleuropa umfassen etwa 115 Millionen Menschen, insgesamt also 190 Millionen erwerbsfähige Menschen, die der Einflussphäre der Achse in Europa verfügbar sind. Erwerbsfähige Personen gibt es in Japan 30 Millionen, in der Sowjetunion 190 Millionen. Die Mächte des Dreierpakt haben somit ein gemeinsames Arbeitspotential von 330 Millionen Menschen, das sie direkt eingesetzt haben. Demgegenüber beträgt das Potential unserer Gegner an erwerbsfähigen

Personen 588 Millionen. Niemals aber verfügt der Gegner über ein so geschlossenes Menschenreservoir und ein so hervorragendes Arbeitseinsatzpotential in der übrigen Welt als wir in Europa. Diese buchmäßige theoretische Gegenüberstellung der Zahlen aber ergibt im Wirklichkeit kein richtiges Bild. Wir können der absoluten Überlegenheit sein, daß das Arbeitspotential Europas aus den vorliegenden Gründen viel größer ist, als es aus dem vorgetragenen Verhältnis hervorgeht. Wir haben den Vorteil der inneren Einheit, wir haben die großen Volkswirtschaften. Die arbeitsmäßigen Leistungen des europäischen Menschen sind in der ganzen Welt unbestritten und unangreifbar.

### Das Geheimnis unseres Arbeitseinsatzes

„Der deutsche Soldat kämpft in der deutschen Geschichte“, so schloß der Gauleiter, „erkennlich unter einem einzigen Befehl und einheitlicher Symbolik. Und auch der deutsche Arbeiter geht überall in der Welt unter einer einzigen Devise an die Arbeit: in unserer nationalsozialistischen Weltanschauung. Darin liegt das Geheimnis des Arbeitseinsatzes in Deutschland, und darin liegt der Grund, weshalb das Reich unbesiegt bleiben wird.“

Verlässlicher, langanhaltender Beifall dankte Gauleiter Sautel für seine aufschlußreichen Ausführungen.

### Deutsche Finanzen 1943

Von Fritz Seidenzahl

Das Finanzjahr 1942/43 ist abgeschlossen, vom neuen Haushaltsjahr haben wir über zwei Monate zurückgelegt. Die finanzielle Stärke des Deutschen Reiches blieb unbeeinträchtigt, weder Zwangsanleihen noch andere Kreditmaßnahmen, deren sich unsere Gegner bedienen müssen, gehören zum Programm des Reichsfinanzministeriums. Die Grundzüge der deutschen Finanzpolitik stehen fest und konnten sich in jeder Phase des Wirtschaftskrieges demähren. Das oberste Gebot lautet: weitestgehende Ausschöpfung der Steuerkraft, während jeder weitere Geldbedarf durch die umfängliche, seit einem Jahrzehnt erprobte Lenkung des Kapitalmarktes um so leichter beschafft werden kann, als für die fortlaufend anfallenden Neuproduktion nur geringe Investitionsmöglichkeiten außerhalb der Anlage in Reichspapieren bestehen. Die Wichtigkeit der Kreditbeschaffung hat das Reichsfinanzministerium aber nie verleitet, das Geld gering einzuschätzen und die Wähe einer ordentlichen Finanzgebarung etwa auf den Sektor Anleihe abzuwälzen, vielmehr wird esern an dem Prinzip einer weitestgehenden Finanzierung des Krieges aus laufenden Einnahmen festgehalten. Staatssekretär Reinhardt äußerte erklärend in einer Unterhaltung, daß sich heute, vorhandene und heute abgeforderte Steuerkraft viel legerreicher als als eine Verwirklichung steuerlicher Möglichkeiten auf die Zeit nach dem Krieg.

### Die zwei großen Aufgaben

Nach herrlichen Begrüßungsworten des stellvertretenden Reichsprotektors, H-Ordnungsgruppenführer und Generaloberst der Polizei, Daluege, leitete Gauleiter Sautel seinen Vortrag mit der Feststellung ein, daß der Arbeitseinsatz in Deutschland kein Selbstzweck sein könne, sondern zwei große Aufgaben ausschließlich im Interesse der deutschen Kriegswirtschaft lösen müsse, nämlich:

Einsatz des deutschen und des europäischen Menschen im Sinne der deutschen Kriegsführung und andererseits diesem schaffenden Menschen in Deutschland und ebenso dem für das Deutsche Reich arbeitenden europäischen Menschen einen gerechten Lohn, eine ansehnliche Ernährung, die Erhaltung seiner Arbeitskraft und die Erhaltung seiner seelischen und moralischen Kräfte zu garantieren.

Der Vortragende stellte in diesem Zusammenhang fest, daß es gelungen sei, sowohl das Vorkriegs- als auch die Ernährung der schaffenden Menschen Europas, trotz nicht zu leugnender Schwierigkeiten, so in Ordnung zu halten, daß auf diesem Gebiet keine Erschütterungen entstehen könnten.

### Euftangriff auf bedeutendes Sowjet-Rüstungswerk

Fabrikanlagen in Jaroslavl vernichtend getroffen - U-Boot wehrt Angriffe von acht Flugzeugen erfolgreich ab

Aus dem Führerhauptquartier, 10. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In der Ostfront verlief der getriggerte Tag ruhig.

Im rückwärtigen Gebiet des mittleren Frontabschnittes wurde ein weiteres Unternehmen gegen starke bolschewistische Verbände abgeschlossen. In ungewohnten Banden wurden die Bandengruppen unter Mitwirkung ungarischer Verbände und einheimischer Kräfte eingeschlossen und vernichtet. 207 Lager, zahlreiche Waffen und große Mengen an Versorgungsgütern fielen in unsere Hand.

Reichte deutsche Seestreitkräfte versenkten an der Kaukasus-Küste zwei Nachschubfahrzeuge des Feindes mit zusammen 800 BRT. Die Luftwaffe vernichtete an der Ostküste des Kaspischen Meeres wieder 16 Landungsboote, versenkte im Finländischen Meer ein sowjetisches Vorpostenboot und schloß im hohen Norden ein seeländisches Transportschiff in Brand.

Verbände schwerer deutscher Kampfflugzeuge führten in der Nacht zum 10. Juni einen zusammengefaßten Angriff auf ein bedeutendes sowjetisches Flugzeugwerk in Jaroslavl an der oberen Wolga. In den ausgebeuteten Werkanlagen entstanden große Flächenbrände.

Bei den Luftkämpfen im Mittelmeer schossen deutsche und italienische Jäger elf feindliche Flugzeuge ab.

Im Atlantik wehrte ein deutsches U-Boot in zweifelhaftem Kampf wiederholte Angriffe von insgesamt acht Flugzeugen erfolgreich ab. Eines der feindlichen Flugzeuge wurde abgeschossen, vier weitere erlitten Treffer und drehten ab. Das Boot setzte seine Operation fort.

### Unlösbarkeit des Achsenbündnisses

Italien am 4. Jahrestag des Kriegseintrittes

Rom, 10. Juni. Italien stand am Donnerstag völlig im Zeichen des 4. Jahrestages seines Kriegseintritts, der zugleich der 6. Jahrestag der italienischen Kriegsmarine ist. Die Städte trugen Flaggenschmuck, und die italienische Presse beschäftigte sich nahezu ausschließlich mit diesem Thema. In den Zeitungen wurde die Bedeutung der Kriegseintrittes Italiens hervorgehoben und die Unlösbarkeit des Achsenbündnisses gleichzeitig mit der Siegesgewissheit des italienischen Volkes unterstrichen. In ausführlichen Reden würdigten die Führer ferner die Leistungen der einzelnen italienischen Wehrmachtteile in diesem schwersten Kampf der Geschichte des italienischen Nationalstaates.

Mit aufrichtiger Freude verzeichnete man die Worte herrlicher Kameradschaft und Wertung, die die deutsche Presse bei diesem Anlaß für den italienischen Waffenkameraden gefunden hat. „Giornale d'Italia“ bezeichnete in seinem Leitartikel die Sprache der deutschen Zeitungen als neuerliche Abfuhr für die britische Agitation und ihre vergeblichen Bestrebungen, Zwietracht zwischen den beiden Achsenmächten zu säen, und betont, daß Italien durchwegs nicht das tote Gewicht in der Achsenkriegsführung sei, als das es der Feind darstellen möchte. Im Gegenteil leiste es einen wertvollen Beitrag zu der gemeinsamen Kriegsführung. Durch die Bindung und Abmühsung großer feindlicher Streitkräfte im Mittelmeerraum und durch die Sperrung der Durchfahrt für die feindliche Schifffahrt nach dem Osten. Durch das Festhalten des Krieges im Mittelmeer habe Italien obendrein dazu beigetragen, daß die Festung Europa in jenen Zuständen der Verteidigungsfähigkeit verfestet werden konnte, der jeden Angriff auf sie fast unmöglich macht.

### Derliche Verbundenheit

Berlin, 10. Juni. Der Reichsminister des Innern, Dr. Winter, empfing am 10. Juni den italienischen Botschafter in Berlin, Grafen Dino Alfieri.

Die Ausprägung war besonders herzlich und die enge Verbundenheit und harte Entschlossenheit der beiden Achsenmächte, den Kampf bis zum endgültigen Sieg der Dreierpaktmächte zu führen, wurde erneut bekräftigt.

Rom, 10. Juni. Der Duce hat, wie Stefanin meldet, aus Anlaß des dritten Jahrestages des Kriegseintritts Italiens den deutschen Botschafter von Madelen empfangen. Die Unterredung gestaltete sich besonders herzlich. In ihr wurde nenerdings die enge Verbundenheit und die harte Entschlossenheit, den Krieg bis zum endgültigen Sieg der Dreierpaktmächte fortzuführen.

Das Ergebnis dieser Treffen, wenn auch für die Bevölkerung nicht immer bequemen Politik, die der Staatssekretär ausführlich in seiner viel erörterten Schrift: „Was geschieht mit unserem Geld?“ dargelegt hat, gestatte mit Vergleichen zum ersten Weltkrieg sensationelle Ergebnisse. Damals wurden nur 13 v. H. der Kriegskosten aus Steuern und anderen eichten Einnahmen bezahlt, wogegen 87 v. H. auf dem Kreditwege beschafft werden mußten. Heute ergibt sich ein Verhältnis ungefähr von 60:50, und es ist durchaus kein Geheimnis, um welche Beträge es sich dabei handelt. Für das abgelaufene Geschäftswar die Steuererträge auf rund 35 Milliarden Reichsmark geschätzt worden. Diese Ziffer ist allerdings noch etwas niedrig. Die Ziffern des Reichsmark aus der Hauszinssteuerabgabe, so daß die gesamten unmittelbaren steuerlichen Einnahmen des Reiches rund 43 Milliarden Reichsmark ausmachten. Ergänzt wurde dieser schon sehr stattliche Betrag durch die Vermaltungseinnahmen (Reichsanleihe, Reichspost, Gebühren, Zölle, Steuern usw.), durch die Kriegsbeträge der Länder und Gemeinden, die des Protektorates, sowie des Generalgouvernements, vermehrt schließlich um den Beitrag der besetzten Länder zur Erstattung der Belastungsschulden. Unrichtig ist es zu behaupten, daß das Reich aus diesen Quellen 14 Milliarden Reichsmark aufziehen würde, tatsächlich sind es, wie mir erfahren, insbesondere die Vermaltungseinnahmen erheblich höher gewesen, so daß das Reich im letzten Haushaltsjahr insgesamt maßgebend über 60 Milliarden Reichsmark ordentliche Einnahmen zur Verfügung standen.

### 9:11 statt 1:10

In einer weit aussholenden Schatz gab dann der Vortragende einen Überblick über den Stand des Arbeitseinsatzes in der heutigen Zeit im Vergleich zur Weltkriegszeit, wobei er die ausschlaggebenden Ausprägungen der Reichsminister Speer und Dr. Goebbels auf dem Gebiet des Arbeitseinsatzes nochmals unterstrich. „Im ersten Weltkrieg“, sagte Gauleiter Sautel, „verfügte Deutschland mit seinen damaligen Verbänden über ein Menschenreservoir von 136 Millionen Menschen in Europa, Afrika, Amerika und Australien dagegen ein Menschenreservoir in Höhe von 142 Millionen Menschen zur Verfügung. Das Menschenverhältnis im Weltkriegszeit war also damals 1:10. In diesem Menschenverhältnis darf ich im Vergleich zu unserer heutigen militärischen Lage sagen, daß nach britischem Eingehändnis, trotz dieses Mißverhältnisses der Zahlen, kurz vor der deutschen Kapitulation auch unsere Gegner militärisch auf einem sehr tiefen Punkt angekommen waren und daß wir lediglich nicht die moralische Kraft der letzten Vorkriegszeit mehr besaßen haben. Wir fanden damals aber nicht am Atlantik, nicht am Kanal, sondern in einem Meer, das für Jahr von einer Offenheit zur nächsten Offenheit, immer hunderttausende heißer Soldaten verloren, in einem Ausmaß, wie es in diesem Krieg nicht ein einziges Mal der Fall war. Wir hatten damals eine schlechte politische Führung, wir besaßen damals kein Kriegsgeld und trotzdem hat damals kein feindlicher Soldat im Namen von Kampfhandlungen deutschen Boden betreten. Ich möchte dabei nur zum Ausdruck bringen, daß trotz dieses unerbörlichen Mißverhältnisses von 1:10 die Völker unserer Väter militärisch wie praktisch unbesiegt geblieben sind.

### Ueber zehn Millionen Bücher!

#### Die 4. Bücherammlung für unsere Soldaten eine einmalige kulturpolitische Leistung

Berlin, 10. Juni. Reichsleiter Rosenberg wendet sich in einem Aufruf an das deutsche Volk, in dem er für die Spendenfreudigkeit der 4. Bücherammlung der NSDAP seinen Dank ausdrückt. Der Aufruf lautet:

„Die 4. Bücherammlung der NSDAP für die deutsche Wehrmacht, zu der ich im Herbst 1942 das deutsche Volk aufrief, ist nunmehr abgeschlossen. Wiederum hat sich die gesamte Partei mit all ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden einmütig für die Werbung und Durchführung zur Verfügung gestellt. Unter dem Einsatz von zehntausenden freiwilliger Helfer und Helferinnen konnte diese Sammlung oft unter den schwierigsten Verhältnissen auch im vierten Jahre des Krieges mit bestem Erfolge durchgeführt werden. Das Ergebnis zeigt nicht nur die hohe Spendenfreudigkeit des deutschen Volkes, sondern stellt darüber hinaus eine einmalige kulturpolitische Leistung dar.“

Das Ergebnis der 4. Bücherammlung 1942/43 beträgt insgesamt 10 413 481 gesammelte Bücher, aus denen 48 775 Büchereien erstellt werden konnten. Damit hat die 4. Bücherammlung das Ergebnis der vorjährigen Sammlung noch um rund eine Million überschritten. Das deutsche Volk kann angehörs dieser Zahlen mit Genugtuung feststellen, daß es die größte Bücherkraft der Welt durch eine einzige Sammlung seinen Soldaten spendet hat. Die Gesamtsumme der in allen vier Sammlungen angebotener Bücher hat sich damit auf insgesamt etwa 36 Millionen Bände erhöht. In Tausenden von Schreibern ist der Dank

### Die Schwert für Oberst Walter Gorn

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 10. Juni. Der Führer verlieh am 8. Juni 1943 das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberst Walter Gorn, Kommandeur eines Panzerregiments der Wehrmacht.

Im Dezember 1942 hielt das Panzerregiment Gorn in seinem Kommando unter seiner kolonialen, überlegenen Führung bei einem als Expeditoren der deutschen Wehrmacht wichtige Driftschiff gegen die immer wieder von neuem vorgetragenen Massenangriffe der Sowjets. Anfang März 1943 stieß Oberst Gorn mit seiner Kampfgruppe nordwestlich Drel in die tiefe Flanke der argierenden Volkswinditen, fügte ihnen schwere Verluste zu und nahm in erbittertem Ringen ein Waldstück, das seine Kampfgruppe an den

### Drei neue Eichenlaubträger des Heeres

DNB. Führerhauptquartier, 10. Juni. Der Führer verlieh am 8. Juni das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

Oberstleutnant Karl Goebel, Kommandeur eines Grenadier-Regiments, als 251. Soldaten;

Major Friedrich Goehne, Bataillonskommandeur in einem Jäger-Regiment, als 252. Soldaten;

Oberleutnant Günter Klappich, Bataillonsführer in einem Mot. Grenadier-Regiment, als 253. Soldaten der deutschen Wehrmacht.

Oberleutnant Klappich ist am 22. 1. 1943 in den Kämpfen am unteren Don gefallen.

Dieser genollige Beitrag ist zuzunehmend gekommen, ohne daß die deutsche Bevölkerung ungebührlich belastet worden wäre. Die Güter der deutschen Kaufkraft lagen sogar, außer Geld „vagaubundiere“ noch im Lande, und gar keinen Umständen dürfe Preissteigerung entstehen. Von großer Wirtschaftlichkeit ist dieses Argument, dem sich niemand, der wirtschaftlich verantwortlich zu handeln hat, verschließen kann, zählte es doch unbestritten zur Stärke der deutschen Kriegswirtschaft, daß die Preise fest unter Kontrolle gehalten werden. Nur die kirchliche Angst davor, die nicht wissen, wohin sie mit ihrem Geld sollen, führt dazu, daß belagelter Kram bezahlt wird, als ob es sich um Aristokraten handelt. Noch stärker muß die zweite Rückwirkung beachtet werden: jede Geldvergeudung beeinträchtigt das deutsche Preisgefüge; es verweist sich das wahre Bild des Preisstieps und der stabilisierten Kaufkraft durch den Leistungs der Vorkriegszeit. Deshalb kann nicht oft genug zur Preis- und Kaufkraftdisziplin ermahnt werden. In Kriegszeit, schrieb Staatssekretär Reinhardt, muß jeder Einzelne bestritten sein, von seinem Einkommen einen möglichst großen Teil zurückzulassen für die Zeit, in der die Ertränke auf dem Warenmarkt gefallen sein werden. In der Heimat trage jeder bei, die Schlagkraft der Soldaten an der Front durch Einschränkung seines Verbrauches und durch Sparen zu erhöhen. Wie wir erfahren, war im 1. Vierteljahr 1943 der Spareinlagenumsatz wiederum eine Milliarde Reichsmark höher als in der gleichen Vorjahreszeit.

Wie sollten wir uns heute in einer Sorge befinden, wenn sich um das Verhältnis allein der menschlichen Kraft, die uns zur Verfügung steht, so vollkommen geändert hat? Im jetzigen Weltkrieg verfügt die Achse in Kontinentaleuropa über rund 850 Millionen Menschen; durch Japan und japanische Einflussbereich über 500 Millionen Menschen, also zusammen 850 Millionen Menschen, die heute den Mächten des Dreierpakt als Menschenpotential zur Verfügung stehen. Die Achsengegner verfügen, wenn man auch die unerschlossenen Kolonialgebiete einrechnet, insgesamt über 1100 Millionen Menschen. Im Vergleich zum ersten Weltkrieg hat sich das Verhältnis zu unseren Gegnern verschoben; es steht heute 9:11.

### Der Vorteil der inneren Einheit

In seinen weiteren Ausführungen zog dann der Vortragende auch die Erwerbsfähigen Mitteleuropas und Japans als Arbeitspotential zum Vergleich heran und erklärte, daß in

unserer Soldaten zum Ausdruck gebracht worden, den ich hiermit dem deutschen Volke übermitteln möchte. Für die hohe Spendenfreudigkeit sowie für die stets einhabereitete Mühseligkeit mit der Durchführung der Sammlung beauftragten und deren Helfer und Helferinnen spreche ich hiermit meinerseits allen Beteiligten meinen Dank und meine Anerkennung aus. Sie haben dadurch wiederum den deutschen Soldaten an der Front und in der Heimat eine vielfältige Möglichkeit zur Entspannung, Vertiefung und Erholung und nicht zuletzt auch eine Befähigung auf die unvergängliche Kraft des deutschen Geistes gegeben.“

gez. A. Rosenberg.

folgenden sechs Tagen gegen 19 schwere feindliche Angriffe verteidigte, ohne einen Fußbreit Boden aufzugeben.

Eine hohe Sparsamkeit würde solche feuerlichen Maßnahmen erübrigen, die lediglich zur

Einigen Maßnahmen erübrigen, die lediglich zur



Wirtschaft und Kaufkraft dienen, wie sie Reichsminister Funk in seiner Eigenschaft als Reichsbankpräsident gefordert hatte. Jede steuerliche Leistungskraft ist begrenzt; hier sehr sorgfältig ein etragsfähiges Maß einzuhalten, ist immer das Ziel der nationalsozialistischen Staatspolitik gewesen, und der Erfolg ist ungetrübt...

Daß die Ausgaben des Reiches hoch bleiben, war bei der Intensivierung des Krieges nicht anders zu erwarten. Der Familienunterhalt für die Wehrmachtangehörigen ist auf 500 Mill. Reichsmark monatlich gestiegen; die Kosten für die Bombenkämpfer fallen ins Gewicht; bei wachsender Antieichschaft steigen auch die Ausgaben für Tülgung und Verzinsung...

Reue Waffenbrüderschaft Dönitz an Riccardi \* Berlin, 10. Juni. Der Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Großadmiral Dönitz, landete dem Unterstaatssekretär im italienischen Marineministerium und Admiralstabchef der italienischen Kriegsmarine, Generaladmiral Riccardi, zur Feier des Jahrestages der italienischen Kriegsmarine folgendes Telegramm: ...

Wirtschaft Tojos an das italienische Volk \* Rom, 10. Juni. Ministerpräsident Tojo richtete anläßlich des dritten Jahrestages des Kreisverkehrs Italiens eine Botschaft an das italienische Volk, in der es heißt: ...

Vorführung neuer deutscher Waffen \* Berlin, 10. Juni. Reichsminister Speer hatte im Hinblick auf seine Erklärungen im Berliner Sportpalast die Reichsminister und Staatssekretäre des Reiches zu einer Vorführung neuer deutscher Waffen auf einem Truppenübungsplatz in Norddeutschland eingeladen. ...

Der Kampf gegen die Banden geht weiter

Mehrere tausend Bolschewisten vernichtet \* Berlin, 10. Juni. Im rüdwestlichen Gebiet des mittleren Frontabschnitts drachten unsere Truppen im Zusammenwirken mit ungarischen und einheimischen Verbänden und durch die Luftwaffe unterstützt ein großangelegtes Unternehmen gegen bolschewistische Banden zum Abschluß. ...

Als die Bolschewisten erkannten, daß sie trotz ihrer tüchtigen Kampfkraft der Vernichtung nicht entgehen würden, versuchten sie, vor allem in den dunklen Reimondnähten, mit Gift oder Gewalt auszubrechen. ...

Zahlen, die man nicht vergessen darf! Die Mordtaten der Bolschewisten in den einzelnen Ländern \* Lissabon, 10. Juni. In ihrem Buchchen, dem portugiesischen Volk die kommunistische Gefahr vor Augen zu halten, bringt die Zeitung 'Boz' am Donnerstag folgenden Kurzauszug: ...

Alliierte Scheinwerfer auf den Pazifik Besprechungen Curtin-Mac Arthur / Agitatorische Versuche eines 'Nerventkriegs' \* Washington, 10. Juni. Mitten im wilden 'Nerventkrieg' gegen Europa sehen die Alliierten sich plötzlich genötigt, den Scheinwerfer auf den Südwest-Pazifik zu richten. ...

Einheit von Wehrmacht, Wirtschaft und Politik Ministerpräsident Köhler vor den Kreisfrauenchefsleiterinnen \* Straßburg, 10. Juni. In einer Arbeits-tagung der badischen und elsässischen Kreis-frauenchefsleiterinnen in Straßburg sprach Ministerpräsident Balster Köhler. ...

Ausweichtaktik im Bombenkrieg Gefahrengemeinschaft bewährte sich - Harte Tatsachen gemindert \* Berlin, 10. Juni. Die deutsche Luftwaffe hat in der Nacht zum Freitag über London einen weiteren Bombenkrieg entfesselt. ...

Der Führer

Als die Bolschewisten erkannten, daß sie trotz ihrer tüchtigen Kampfkraft der Vernichtung nicht entgehen würden, versuchten sie, vor allem in den dunklen Reimondnähten, mit Gift oder Gewalt auszubrechen. ...

Zahlen, die man nicht vergessen darf! Die Mordtaten der Bolschewisten in den einzelnen Ländern \* Lissabon, 10. Juni. In ihrem Buchchen, dem portugiesischen Volk die kommunistische Gefahr vor Augen zu halten, bringt die Zeitung 'Boz' am Donnerstag folgenden Kurzauszug: ...

Alliierte Scheinwerfer auf den Pazifik Besprechungen Curtin-Mac Arthur / Agitatorische Versuche eines 'Nerventkriegs' \* Washington, 10. Juni. Mitten im wilden 'Nerventkrieg' gegen Europa sehen die Alliierten sich plötzlich genötigt, den Scheinwerfer auf den Südwest-Pazifik zu richten. ...

Einheit von Wehrmacht, Wirtschaft und Politik Ministerpräsident Köhler vor den Kreisfrauenchefsleiterinnen \* Straßburg, 10. Juni. In einer Arbeits-tagung der badischen und elsässischen Kreis-frauenchefsleiterinnen in Straßburg sprach Ministerpräsident Balster Köhler. ...

Ausweichtaktik im Bombenkrieg Gefahrengemeinschaft bewährte sich - Harte Tatsachen gemindert \* Berlin, 10. Juni. Die deutsche Luftwaffe hat in der Nacht zum Freitag über London einen weiteren Bombenkrieg entfesselt. ...

Einheit von Wehrmacht, Wirtschaft und Politik Ministerpräsident Köhler vor den Kreisfrauenchefsleiterinnen \* Straßburg, 10. Juni. In einer Arbeits-tagung der badischen und elsässischen Kreis-frauenchefsleiterinnen in Straßburg sprach Ministerpräsident Balster Köhler. ...

Riez guslagt

Der Führer des niederländischen Arbeitsdienstes de Bock wurde in den Räumen der Reichsarbeitsdiensthauptleitung von Reichsarbeitsführer Reichsleiter Piel empfangen. ...

Neue Ritterkreuzträger DNB, Berlin, 10. Juni. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eichenlaubkreuzes an: ...

Als Lebensmarkt der Bevölkerung, nach an die Leistungsstärke unserer Rüstungsindustrie. In unabweisbarer Wechselseitigkeit mit der Wirtschaft und der Landwirtschaft ist die Einheit von Wehrmacht, Wirtschaft und Politik ...

London: Die U-Boot-Gefahr besteht fort H.V. Stockholm, 10. Juni. Während von englischer und amerikanischer Seite bisher behauptet worden war, die deutschen U-Boote außer hoher See seien durch neuartige Vertriebsmaßnahmen zurückgedrängt worden, widersprechen sich die gleichen Quellen ...

Weitere Luftangriffe auf Pantelleria \* Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag sagt folgenden Wortlaut: Die feindlichen Luftangriffe gegen Pantelleria nahmen gestern ihren Fortgang. ...

Regierung Ramirez von Deutschland anerkannt \* Berlin, 10. Juni. Die deutsche Reichsregierung hat die neue argentinische Regierung Ramirez anerkannt. ...

Erscheinungsweise über die Feiertage Am Pfingstsonntag erscheint der 'Führer' wie Sonntags. Pfingstmontag erscheint keine Zeitung. ...

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Munn. Hauptredaktion: Franz Müller. Stellv. Hauptredaktion: Dr. Georg Bräuer. ...

Riez guslagt

Der Führer des niederländischen Arbeitsdienstes de Bock wurde in den Räumen der Reichsarbeitsdiensthauptleitung von Reichsarbeitsführer Reichsleiter Piel empfangen. ...

Neue Ritterkreuzträger DNB, Berlin, 10. Juni. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eichenlaubkreuzes an: ...

Als Lebensmarkt der Bevölkerung, nach an die Leistungsstärke unserer Rüstungsindustrie. In unabweisbarer Wechselseitigkeit mit der Wirtschaft und der Landwirtschaft ist die Einheit von Wehrmacht, Wirtschaft und Politik ...

London: Die U-Boot-Gefahr besteht fort H.V. Stockholm, 10. Juni. Während von englischer und amerikanischer Seite bisher behauptet worden war, die deutschen U-Boote außer hoher See seien durch neuartige Vertriebsmaßnahmen zurückgedrängt worden, widersprechen sich die gleichen Quellen ...

Weitere Luftangriffe auf Pantelleria \* Rom, 10. Juni. Der italienische Wehrmachtbericht vom Donnerstag sagt folgenden Wortlaut: Die feindlichen Luftangriffe gegen Pantelleria nahmen gestern ihren Fortgang. ...

Regierung Ramirez von Deutschland anerkannt \* Berlin, 10. Juni. Die deutsche Reichsregierung hat die neue argentinische Regierung Ramirez anerkannt. ...

Erscheinungsweise über die Feiertage Am Pfingstsonntag erscheint der 'Führer' wie Sonntags. Pfingstmontag erscheint keine Zeitung. ...

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe. Verlagsdirektor: Emil Munn. Hauptredaktion: Franz Müller. Stellv. Hauptredaktion: Dr. Georg Bräuer. ...



Kreisstadt Bühl

Die Jugendgruppe betreut die Verwundeten Bühl. Die Jugendgruppe der Ortsgruppe...

Der Bauer als Imker

Landwirtschaft und Bienenzucht gehören zusammen — Hohe Erträge durch Bienenzucht

Ottersweier. Die Bedeutung der Bienenzucht liegt nicht allein in der Honig- und Wachs...

Verfuche von Professor Ewert zeigen eindeutig, wie Zahl und Entfernung der Bienen...

Vergewaltigen wir uns die Aufgabe der Biene im Haushalt der Natur. Farbe und Duft...

Die große Bedeutung der Bienenzucht für den Obstbau ist allgemein bekannt. Ohne Bienen...

Die letzten Sammeltage

Am 12. Juni geht die Altspinnstoff- und Schußwollsammlung zu Ende. Bis jetzt keine...

Umschau am Oberrhein

Tagung der Tuberkulosefürsorgeärzte aus Baden-Elß

Kolmar. Die Tuberkulosefürsorgeärzte aus Baden-Elß hielten hier eine Arbeitstagung...

Stadt Achern

Achern. (Denk an die Hundesteuer.) Jeder über 3 Monate alte Hund...

(Filmschau.) Die Zivoli-Lichtspiele zeigen ab heute und über die Pfingstfeiertage...

Kreis Bühl meldet

F. Bühlertal. (Auszeichnung.) Gefr. Franz Böll in Bühlertal, Laubentz, wurde...

(Hundsteuer.) Die Hundsteuer werden letztmals aufgebodet, die Hundsteuer...

(Selbstverleugung.) Die Ausgabe der Selbstverleugung an Kinder für die Zeit...

F. Bühlertal. (Hausfälligkeiten.) Genehmigungspflicht zum Einhalten von Ferkeln...

weit Selbstverleugung der Gruppe B Schweine und Schafe bereits im Besitz haben...

Einheim. (Trauung.) Reichsbahngehilfe Robert Spindler und Magdalena Peter...

G. Grefen. (Ein Bild in unsere Volkshäuser.) Nunmehr ist es soweit...

lampf, andere zeigen deutliches Schicksal an der Grenze und im Ausland auf. Wieder andere...

M. Oberbach. (Heldentod.) Auf dem Felde der Ehre starb Gefreiter Franz Doll...

F. Seebach. (H. Geburtstag.) Am Freitag, 11. Juni, kann Werkzeugschmid Emil...

Ottersweier meldet

W. Ottersweier. (Von der Schulung.) Dieser Tage ist unsere Handarbeitslehrerin...

W. Ottersweier. (Kriegstrauung.) Kräulein Paula Kögel vom Ortsteil Hüß...

W. Ottersweier. (Kriegstrauung.) Kräulein Paula Kögel vom Ortsteil Hüß...

edlem Weltreife ihre Kräfte zu messen. In allen sportlichen Übungen, wie Laufen...

W. Ottersweier. (Kriegstrauung.) Kräulein Paula Kögel vom Ortsteil Hüß...

Der Sprung ins Leere

Roman von Edmund Sabott

(6. Fortsetzung) Es war ein Gespräch aus der Stadt. Die Stimme in der Hörmaschine war so laut...

„Ich brauche mir nur noch ein paar Sachen für die Fahrt zu holen!“ „Gut! So rasch wie möglich und so wenig wie möglich!“

„Sie war eine gebietende Persönlichkeit von hohem Rang und beträchtlichem Verstand.“

„Was war er entschlossen gewesen, Hals über Kopf zu flüchten.“

„Wenn das nicht ein wunderbarer Witz ist...? Wir beide liegen uns in den Haaren um diesen Trottel!“

„Da stand Hella und wartete, ein herrliches, verlockendes Mädel!“

„Sie sah ihn nicht mehr wieder.“

„Er hat nichts hinterlassen, weder für Sie noch sonst jemand.“

„Wohin er läuft?“

„Da Ingeborg von einem Beamten des Landgerichts die telefonische Auskunft bekam...“



Vor 350 Jahren am Oberrhein

Eine Städtefahrt des Michael Heberer aus Bretten

Der Verfasser

Er war gebürtig aus der damals pfälzischen Stadt Bretten und führte seine Ahnenlinie auf Philipp Melancthon, den Reformer...

Abschied von Bretten

Ob der junge Hofmeister seine Reise antrat, begab er sich nach seiner Heimatstadt, um von seinen Angehörigen und Freunden Abschied zu nehmen...

Blick auf Heidelberg

Auf der herrlichen Landstraße, die damals durch Bretten ging, und auf der Waren von Benedikt, Augsburg und Ulm nach Frankfurt...

Die Schlacht bei Seckenheim

Ueber das adelige Gut Rothhof ging die Reise zuerst nach Sodenburg, man besichtigte die Siegesstätte, die jenseits des Neckars...

Grafen von Württemberg — aus Feindes und jetzt ihnen die rauchenden Trümmer der benachbarten Dörfer und die zerstörten Felder.

Die vornehme Stadt Speier

Speier ist eine vornehme Stadt des Reiches, auch eine bischöfliche Residenz, ferner aber berühmte wegen des kaiserlichen Kammergerichts...

Im Badnerland

Ueber Hohenheim und Grafen, durch Mühlburg und Hohenheim gelangte man nach Baden, das der burgundische Obermann wegen seiner berühmten Bäder zu sehen wünschte...

In der herrlichen Reichsstadt Straßburg

Querst beschäftigten die Reisenden das Münster, die größte Sebenswürdigkeit der „herrlichen“ Stadt, wie Heberer sie begeistert nennt.

Haltet Disziplin beim Obstauf!

Bei Verstoßen strenge Strafen zu erwarten

Karlruhe. Von amtlicher Seite wird uns mitgeteilt: Die Regelung des Obstaufes in diesem Jahr ist von dem Vertrieben geleitet...

Der Sport an den Pfingsttagen

Männerboden- und Frauenfußball-Vorstellungen in Stuttgart und Hannover

Die „Pfingsttage der Reisesportler“ entfallen zwar diesmal, aber trotzdem werden die Feiertage auch in sportlicher Hinsicht ein besonderes Gewicht haben.

Stärke Mannschaften für Stuttgart

Zum Stuttgarter Vorleseklubtreffen am 11. Juni...

Die Stuttgarter Vorleseklubtreffen am 11. Juni sind die deutsche Meisterschaft im Fußball...

Der Edelstein des Zaren / Das Schmuck

Unter der Regierung des Zaren Alexander I. erfreute sich Fürst Peter Wolofsky...

Unter der Regierung des Zaren Alexander I. erfreute sich Fürst Peter Wolofsky der großen Gunst des Herrschers...

Was bringt der Rundfunk?

Reichsprogramm: 12.30-13.00 Der Bericht zur Lage...

Das praktische Loß

Eine Frau aus A. war zum Markt nach T. markiert...

Eine Frau aus A. war zum Markt nach T. markiert. Dabei hatte sie sich eine Blase an der Ferse gezogen...

Die Dänen feiern „Kupferne“

In Dänemark feiert man außer der Silbernen und Goldenen Hochzeit noch die Kupferne Hochzeit...

In Dänemark feiert man außer der Silbernen und Goldenen Hochzeit noch die Kupferne Hochzeit, die nach fünfundsiebzig Jahren gefeiert wird...

Familien-Anzeigen

Verlobungen: Ihre Verlobung geben bekannt: Liselotte Riedinger, Karlsruhe, Günther-Quandt...

Anton Drapp

Gefr. in ein Bankomp., im Kampfe gegen die Bandengruppe am 30. Mai im Alter von 40 J. für seine Heim- und Vaterlandsliebe...

Christian Guthmann

nach kurzem schwerem Leiden am 17. Lebensjahr heimgehol.

Kurt

im Alter von 13 Jahren. Wir haben ihn am Montag abend zur letzten Ruhe gebettet.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Liselotte Riedinger, Karlsruhe, Günther-Quandt...

Anton Drapp

Gefr. in ein Bankomp., im Kampfe gegen die Bandengruppe am 30. Mai im Alter von 40 J. für seine Heim- und Vaterlandsliebe...

Christian Guthmann

nach kurzem schwerem Leiden am 17. Lebensjahr heimgehol.

Kurt

im Alter von 13 Jahren. Wir haben ihn am Montag abend zur letzten Ruhe gebettet.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Liselotte Riedinger, Karlsruhe, Günther-Quandt...

Anton Drapp

Gefr. in ein Bankomp., im Kampfe gegen die Bandengruppe am 30. Mai im Alter von 40 J. für seine Heim- und Vaterlandsliebe...

Christian Guthmann

nach kurzem schwerem Leiden am 17. Lebensjahr heimgehol.

Kurt

im Alter von 13 Jahren. Wir haben ihn am Montag abend zur letzten Ruhe gebettet.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Liselotte Riedinger, Karlsruhe, Günther-Quandt...

Anton Drapp

Gefr. in ein Bankomp., im Kampfe gegen die Bandengruppe am 30. Mai im Alter von 40 J. für seine Heim- und Vaterlandsliebe...

Christian Guthmann

nach kurzem schwerem Leiden am 17. Lebensjahr heimgehol.

Kurt

im Alter von 13 Jahren. Wir haben ihn am Montag abend zur letzten Ruhe gebettet.

Verlobungen

Ihre Verlobung geben bekannt: Liselotte Riedinger, Karlsruhe, Günther-Quandt...

Anton Drapp

Gefr. in ein Bankomp., im Kampfe gegen die Bandengruppe am 30. Mai im Alter von 40 J. für seine Heim- und Vaterlandsliebe...

Christian Guthmann

nach kurzem schwerem Leiden am 17. Lebensjahr heimgehol.

Kurt

im Alter von 13 Jahren. Wir haben ihn am Montag abend zur letzten Ruhe gebettet.

Geschäftliche Empfehlungen

Schuhwaren-Eintragungen in die Adressbücher bei Haag, Karlsruhe, Weitzstraße 17. (5461)